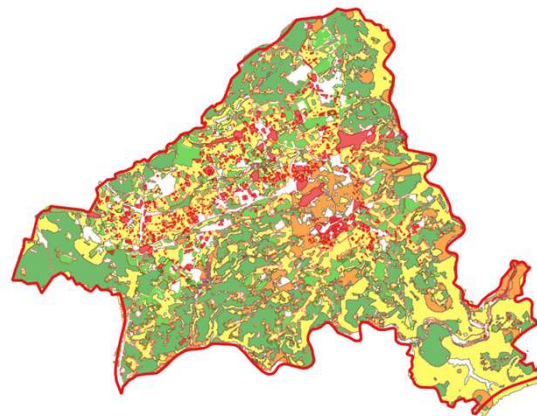




Bodenschutz und seine Herausforderungen auf kommunaler Ebene



Untere Bodenschutzbehörde Stadt Solingen

Dr. Christine Meyer

Fachgespräch „Altlasten, Bodenschutz, PFAS und Rheinverschmutzung im Planungsraum des Regionalrates Düsseldorf“

Bodenschutz und seine Herausforderungen auf kommunaler Ebene



Stadtdienst
Natur und Umwelt



„Eine Nation, die ihren Boden zerstört,
zerstört sich selbst.“ (Frédéric Albert Fallou)

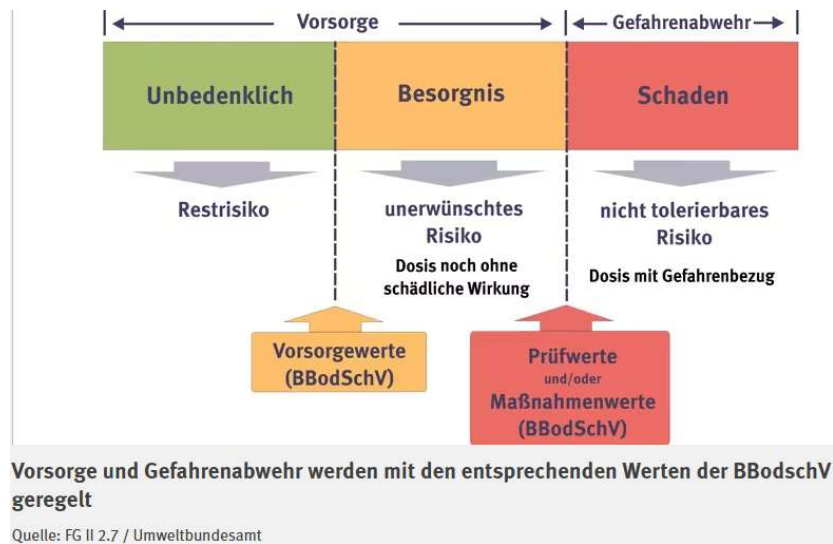
1. Herausforderungen des **nachsorgenden Bodenschutzes**
2. Herausforderungen des **vorsorgenden Bodenschutzes**

Nachsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt

Aufgabe des nachsorgenden Bodenschutzes:
schädliche Bodenveränderungen und **Altlasten** zu
erkennen und zu sanieren, um **Gefahren** für
Mensch und Umwelt **abzuwehren**.



RHEINISCHE POST

Sport Panorama Kultur Meinung Wirtschaft Leben Spiele Abo & Service D

Brachenreaktivierung in Solingen

2022 neue Firmen auf dem Rasspe-Gelände

Von Uwe Vetter

16.09.2020 - 14:30 Uhr



Luftaufnahme des ehemaligen Rasspe-Geländes: Bis Anfang nächsten Jahres will der Altlastensanierungsverband seine Arbeit abschließen.

Foto: Peter Meuter

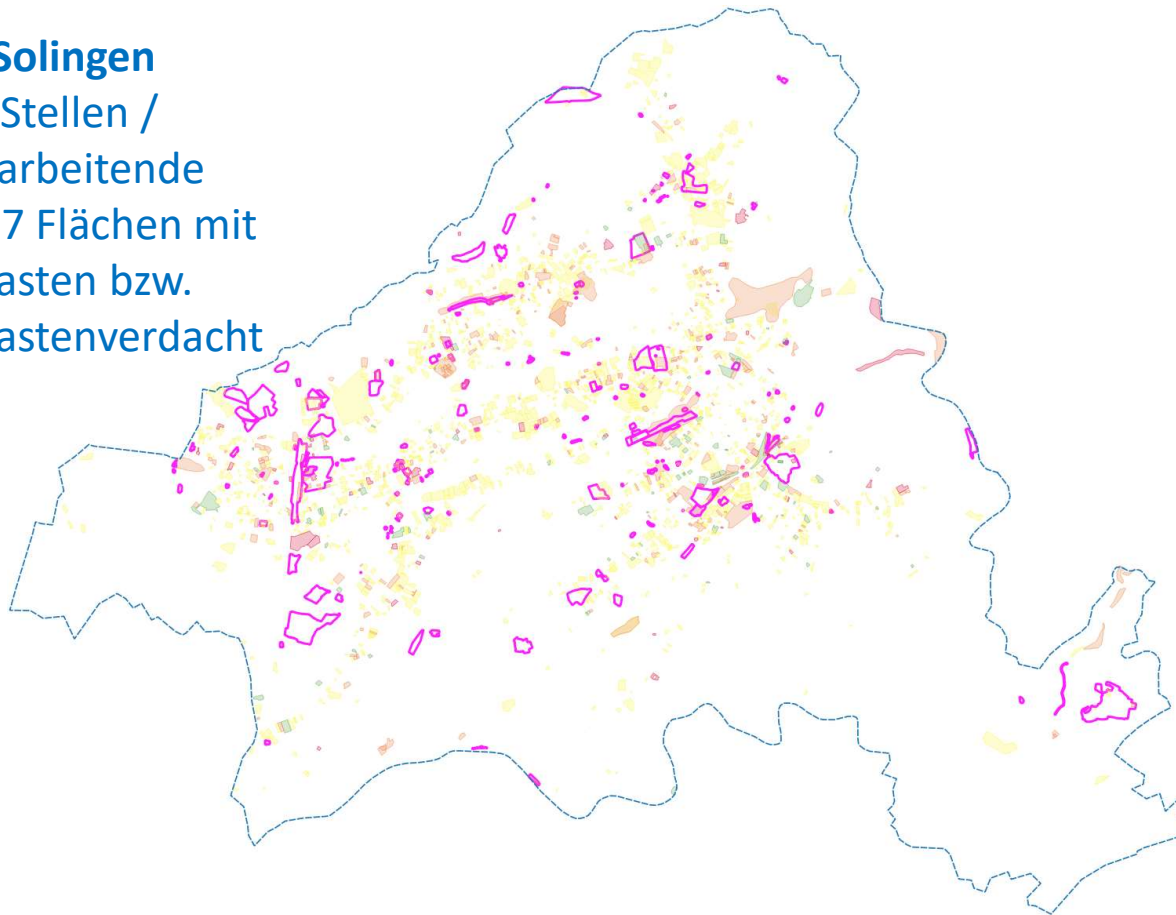
Nachsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt

Stadt Solingen

- 3.5 Stellen / Mitarbeitende
- 2317 Flächen mit Altlasten bzw. Altlastenverdacht



Altablagerungen - FIS AlBo (Produktion) [148]

- Verdacht ausgeräumt [1]
- Vollständig sanierte Fläche [2]
- Verdachtsfläche [12]
- Gesicherte/ teildekontaminierte Fläche [11]
- Kein Handlungsbedarf bei derzeitiger Nutzung [17]
- Altlast/sBV [2]
- Noch keine Verdachtsbewertung [103]

Altstandorte - FIS AlBo (Produktion) [1587]

- Verdacht ausgeräumt [70]
- Vollständig sanierte Fläche [24]
- Verdachtsfläche [1151]
- Gesicherte/ teildekontaminierte Fläche [21]
- Kein Handlungsbedarf bei derzeitiger Nutzung [269]
- Altlast/sBV [42]
- Altlast mit Schutz- u. Beschränkungs- o. Überwachungsmaßnahmen [9]

Betriebsstandorte - FIS AlBo (Produktion) [487]

- Verdacht ausgeräumt [1]
- Verdachtsfläche [485]

Sonstige stoffliche Bodenveränderungen - FIS AlBo (Produktion) [95]

- Gesicherte/ teildekontaminierte Fläche [1]
- Kein Handlungsbedarf bei derzeitiger Nutzung [2]
- Noch keine Verdachtsbewertung [89]



Nachsorgender Bodenschutz

- Nachweispflicht liegt zunächst bei den Kommunen → **Orientierende Untersuchungen** – je nach Standort 5.000 – 25.000 €
- **Sanierungskosten** sind teilweise enorm – Grundwassersanierungen, Entsorgungskosten
- **Finanzierung** schwierig – Handlungsstörer vs. Zustandsstörer (historische Altlasten, Verursacher nicht mehr existent, Insolvenz) → Verwaltungsarbeit
- Umgang mit **neuen Schadstoffgruppen**, z. B. **PFAS** – bei aus dem Kataster bereits entlassenen Flächen, Cocktail-Effekte, fehlende Grundlagendaten



Nachsorgender Bodenschutz

- Umgang mit neuen Grenzwerten (i.d.R. Anpassung nach unten) erfordert neue Betrachtungen alter und aktueller Fälle → Kommunikation an Betroffene

Vorsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt

Aufgaben des vorsorgenden Bodenschutzes:
schädliche Bodenveränderungen frühzeitig zu verhindern und die **natürlichen Funktionen des Bodens** als Lebensgrundlage langfristig zu erhalten, **bevor** Gefahren entstehen.

Stadt Solingen

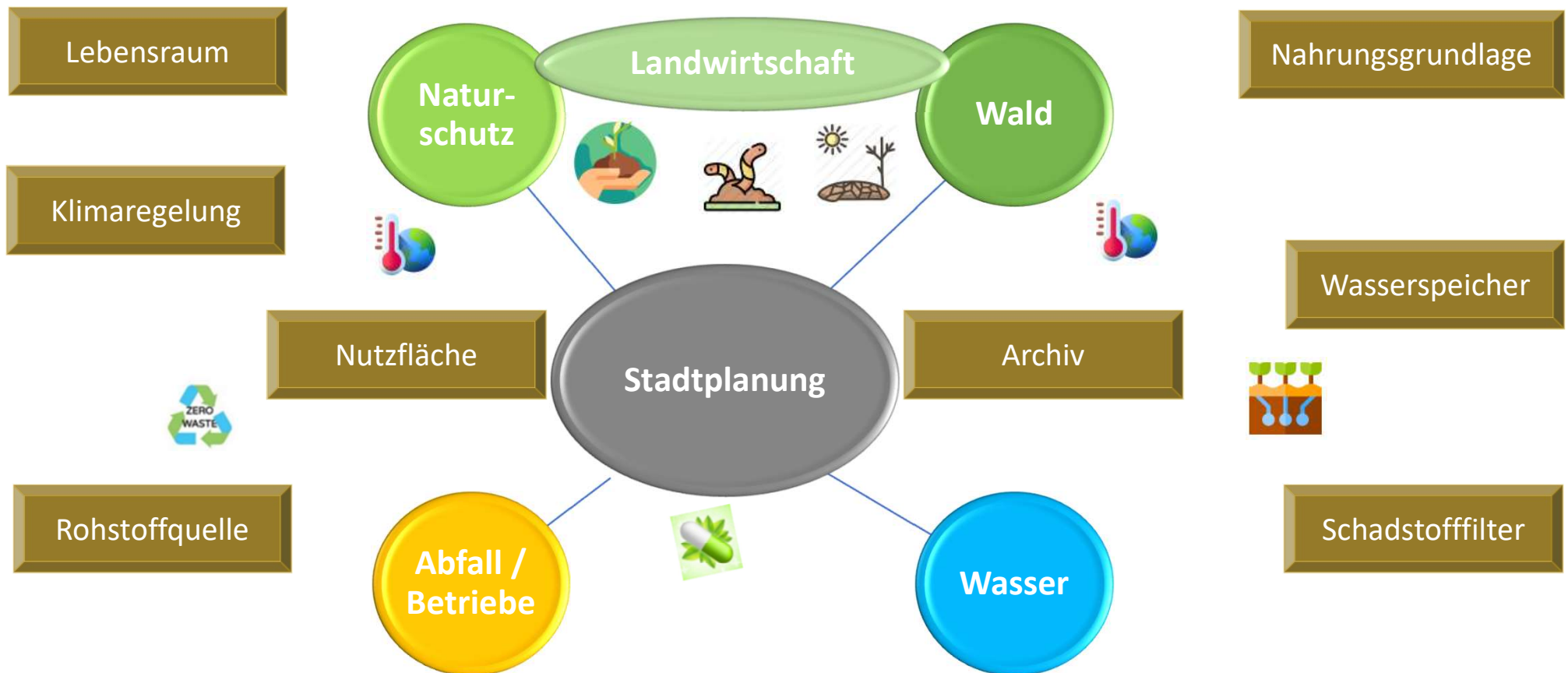
- 1 Stelle
- 8.954 ha Stadtgebiet, davon 4.366 ha Siedlung- & Verkehr, **4.481 ha unversiegelt** (Statistischer Dienst Solingen, 2024)



Vorsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt



Vorsorgender Bodenschutz

Gesetzliche Vorgaben – konkret BBodSchV:

- Physikalischer Bodenschutz - ab 3.000 m² Bodenkundliche Baubegleitung



Vorsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt

- Anforderungen Auf- oder Einbringen von Materialien auf oder in den Boden – Meldepflicht?!

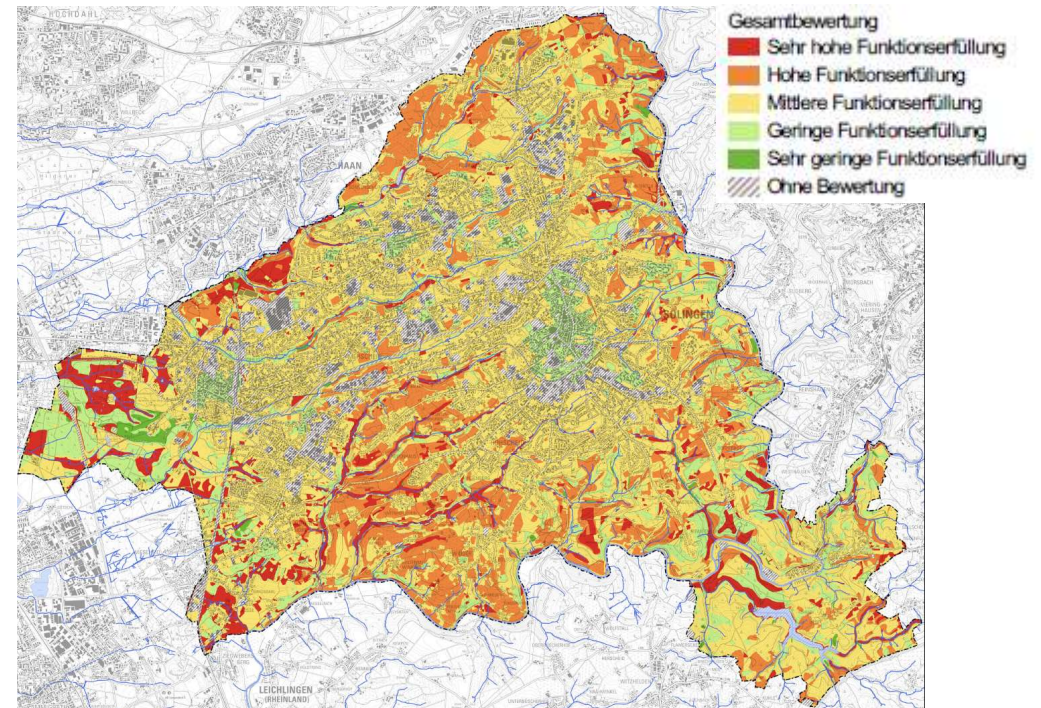


Vorsorgender Bodenschutz



Stadtdienst
Natur und Umwelt

- **Bodenfunktionskarten** (fertig in SG) → **Bodenschutzkonzept** in Planung
- keine gesetzliche Verpflichtung zum Schutz vor **Versiegelung**
- **Brachflächen**reaktivierung erfordert aktuelle Kataster und finanzielle Mittel





Vorsorgender Bodenschutz

- Enge Verknüpfung mit **EBV** und **KrWG** zur Optimierung von Materialflüssen – **wertvolle Ressource Boden** dadurch oft falsch als Abfall beurteilt
- **Lagerflächen und Aufbereitungsanlagen** werden benötigt sowie Flächen zur **Kompensation (Entsiegelungskataster)**
- Umweltschutz ist eng verknüpft mit politischem Willen, in punkto **Flächenversiegelung, Flächenrecycling** ist der Bodenschutz gesetzlich kaum gerüstet



Allgemeine Herausforderungen

- *Bewusstsein*, wie wertvoll unsere Böden sind und welche Ökosystem-Dienstleistungen sie erbringen, fehlt – Bildung!
- *Umdenken* „Traum vom Einfamilienhaus mit befestigtem Autostellplatz für alle“? Wohnmodelle der Zukunft sehen wohl anders aus...
- *Langfristige Strategien* sind für den Erhalt der wertvollen Ressource Boden unerlässlich (Netto-Null ab 2050?!)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadtdienst
Natur und Umwelt



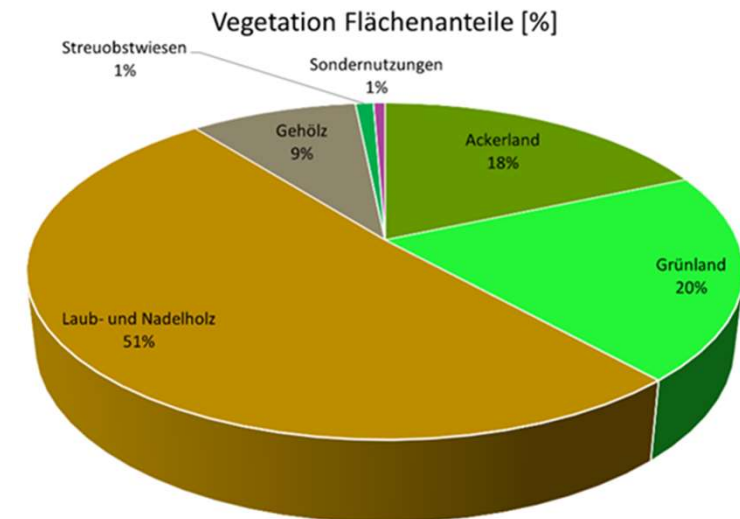
*Und nicht den
Kopf in den
Sand stecken,
es gibt unter
unseren Füßen
noch viel zu
entdecken...*



Vorsorgender Bodenschutz

Bauen auf der grünen Wiese ist immer noch einfacher und kostengünstiger als Alternativen

- Druck auf Grünland und Ackerflächen ist enorm
- *wenn Versiegelung grüner Flächen - Nutzung nur mit Mehrwert (MFH oder Gewerbe mit vielen Arbeitsplätzen) wünschenswert*





Allgemeine Herausforderungen

- Fehlende **Digitalisierung** - einerseits Altakten (Besuch im Archiv), andererseits teilweise laufende Prozesse in Papierform (Baugenehmigungen...)
- **Softwareanwendungen** werden von jeder Stadt „selbst gestrickt“ und müssen teils im Nachgang vereinheitlicht werden (Bsp. Altlasten-, Grundwasser**kataster** – UWB vs. UBB)
- Umweltschutz ist eng verknüpft mit politischem Willen, in punkto **Flächenversiegelung, Flächenrecycling** ist der Bodenschutz gesetzlich kaum gerüstet



Allgemeine Herausforderungen

- **Neue Gesetze & Erlasse** umsetzen, **neue Grenzwerte** – Inhalt und dazugehörige Grundlagen erarbeiten und Bürger:innen gegenüber begründen, Bürokratieabbau vs. neue Gesetze/Erlasse Umsetzung
- **Tools & Arbeitshilfen** zahlreich (fast unüberschaubar, „weiche Tools“)
→ Praxisnähe fehlt zuweilen



Stadtdienst
Natur und Umwelt

Kostenexplosion Analysen